PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma präsentiert neue klinische Daten ihres führenden ATAC-Kandidaten pamlectabart tismanitin auf der Jahrestagung 2026 der International Myeloma Society

Ladenburg, 7. September 2026 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA), ein klinischer Entwickler von innovativen Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (Antibody Drug Conjugates, ADCs), präsentiert neue Studienergebnisse ihrer klinischen Phase I/IIa-Studie mit dem Amanitin-basierten ADC-Kandidaten pamclectabart tismanitin (HDP-101) auf der 23. Jahrestagung der International Myeloma Society (IMS). Das IMS findet vom 23. bis 26. September 2026 in Glasgow, Schottland, statt.

Pamlectabart tismanitin ist ein Anti-BCMA-Antikörper-Amanitin-Wirkstoffkonjugat zur Behandlung des rezidivierten oder refraktären multiplen Myeloms (RRMM), einer Form von Knochenmarkkrebs mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf. Die Phase I der Studie war eine Dosiseskalationsstudie zur Ermittlung einer optimalen und sicheren Dosierung des Wirkstoffkandidaten für den Phase IIa-Teil.

Details zur Posterpräsentation sind wie folgt:

Poster: HDP-101, a BCMA-Targeting Antibody-Drug Conjugate with a Novel Amanitin Payload, Establishes the Recommended Phase 2 Dose (RP2D) in a clinical Phase 1 trial on Relapsed/Refractory Multiple Myeloma

Posternummer:	PA-216
Session:	Poster Session
Datum und Zeit:	Mittwoch, 23. September 2026, 12:00 - 13:00 Uhr (BST)
Ort:	Scottish Events Campus, Halle 4

Der Phase I-Teil der Studie, der zehn Patientenkohorten umfasste, wurde im April 2026 abgeschlossen, und die empfohlene Dosis für den Phase IIa-Teil (Recommended Phase 2 Dose; RP2D) wurde ermittelt. Der Phase IIa-Teil verläuft planmäßig.

Pamlectabart tismanitin zeigte bei stark vorbehandelten Patienten mit RRMM eine konsistente klinische Wirksamkeit bei einem günstigen Sicherheitsprofil, was das Potenzial des Wirkstoffkandidaten als neuartige, auf BCMA abzielende ADC-Therapie untermauert.

Über Heidelberg Pharma

Als erstes Unternehmen verwendet Heidelberg Pharma den Wirkstoff Amanitin aus dem grünen Knollenblätterpilz für den Einsatz in der Krebstherapie. Der biologische Wirkmechanismus des Toxins stellt einen neuen therapeutischen Ansatz dar und wird als Wirkstoff in der auf Amanitin basierenden ADC-Technologie, der sogenannten ATAC-Technologie eingesetzt.

Der führende Kandidat HDP-101 (INN: pamlectabart tismanitin) ist ein BCMA-ATAC, das sich in der klinischen Entwicklung für das Multiple Myelom befindet. Der Kandidat hat von der FDA den Orphan-Drug-Status und Fast-Track-Status erhalten. Ein zweiter ATAC-Kandidat, HDP-102, befindet sich in der klinischen Entwicklung für Non-Hodgkin-Lymphome. HDP-103 gegen metastasierten kastrationsresistenten Prostatakrebs und HDP-104 gegen gastrointestinale Tumore wie Darmkrebs haben die präklinische Entwicklung abgeschlossen. Diese drei Programme stehen für Partnerschaften zur Verfügung.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Ladenburg und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com

ATAC® ist eine eingetragene Marke der Heidelberg Pharma Research GmbH.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG
Sylvia Wimmer
Senior Director Corporate Communications
Tel.: +49 6203 1009 1004
E-Mail: investors@hdpharma.com
Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Unterstützung
MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
E-Mail: katja.arnold@mc-services.eu

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa “schätzt”, “glaubt”, “erwartet”, “könnte”, “wird”, “sollte”, “zukünftig”, “möglich” oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.